

Christliche Nächstenliebe

Klar, dass eine Kinderschänder-Sekte sich auch sonst nicht um Menschen kümmert, die vergewaltigt wurden. „Frauen, die Opfer einer Vergewaltigung wurden, werden nach Recherchen des ‚Kölner Stadt-Anzeiger‘ in einigen katholischen Krankenhäusern des Erzbistums Köln nicht mehr behandelt.“ ([Kölner Stadtanzeiger](#) via [Fefe](#)).

Man muss doch mal Ross und Reiter nennen. Es handelt sich laut Kölner Stadtanzeiger um die [Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria](#). „...gynäkologischen Untersuchungen zur Beweissicherung seien seit zwei Monaten untersagt, weil damit ein Beratungsgespräch über eine mögliche Schwangerschaft und deren Abbruch sowie das Verschreiben der Pille danach verbunden seien.“

Die [sagen](#) über sich selbst: „Der Stiftungszweck besteht ~~im sexuellen Missbrauch Abhängiger in Kombination mit der Verehrung höherer Wesen~~ in der Förderung der Werke christlicher Nächstenliebe.“